

Jewish Girls in Uniform: Die einzigen weiblichen Wehrpflichtigen der Welt

Von Hentrich und Hentrich Verlag Berlin

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #123701 in BcherVerffentlicht am: 2014-09-01Abmessungen: 9.49 x .47b x 6.26l, Einband: Taschenbuch108 Seiten | File size: 40.Mb

Von Hentrich und Hentrich Verlag Berlin : Jewish Girls in Uniform: Die einzigen weiblichen Wehrpflichtigen der Welt before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Jewish Girls in Uniform: Die einzigen weiblichen Wehrpflichtigen der Welt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schnerr kleiner BildbandVon DavidDieses kleine Buch ist ein kleines Sammelsurium von den Schnheiten der weiblichen israelischen Jugend, die in der Armee dienen. Strahlende Gesichter wohin man blickt, denen man die jugendliche Unbeschwertheit und den positiven Lebenswillen der Jugend deutlich ansieht. Der Autor hat sehr sehr viele Soldatinnen portrtiert und zeigt auch, dass es nicht das typische israelische Gesicht gibt. Das Israel ein Einwanderungsland fr Juden aus aller Welt ist, zeigt sich hier ganz deutlich. Die Portrtierten werden zum Teil kurz vorgestellt, sonst gibt es keinen groen Text in diesem Buch, aber den braucht es auch nicht, denn die Bilder sprechen fr sich. Bei den jungen Frauen in diesem Buch handelt es sich durchweg um Schnheiten, die Autor berall im Lande vor die Linse gebracht hat. Ich bin begeistert von diesem kleinen Bchlein und habe den Kauf nicht bereut.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr guter BildbandVon Bianca Sachsein informativer und teilweise auch humorvoller Einblick in die israelische Armee, ein sehr guter Bildband gegenber dem in den Medien doch sehr einseitig vermittelten Bild2 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ... und doch nicht die EinzigenVon omaAuf 108 Seiten dokumentiert der Autor Portraits und Gruppenfotos junger israelischer Soldatinnen. Er zeigt dabei, wie bewaffnete Frauen das israelische Alltagsbild prgen: im Schnellrestaurant, auf dem Markt, am Bahnhof, an der Tankstelle, aber natrlich auch im Dienst. Sie alle vermitteln dabei Stolz und Selbstbewusstsein - allerdings ohne weitere Erklrungen zu liefern.Wer Akstinat kennt, wei dass man hier keine tiefschrfenden Antworten erwarten darf. Der Autor selbst weist darauf ischon in seinem Vorwort hin: Auf den Nahostkonflikt will er in seinem Buch nicht eingehen. Der Betrachter solle vielmehr etwas ber die Persnlichkeiten und Geschichten der Soldatinnen und deren tgliches Leben erfahren. Es ist ihm dabei wichtig, dass seine Bilder nicht als Verharmlosung von Krieg, Waffen oder Gewalt im Allgemeinen missverstanden werden.Dazu zeigt er ausschlielich frhliche Mdchen auf zugegebener Maen

guten Bildern. Und er zeigt ausschließlich attraktive Frauen - let's join the Army. Inhaltlich bleibt Akstinat allerdings weit hinter seinen eigenen Bildern zurück. Die versprochenen Hintergründe zum Soldatinnen-Dasein liefert er nicht. Und auch die Geschichten der jungen Frauen werden nur vereinzelt und beiläufig gestreift. Stattdessen verliert sich der Fotograf und Autor in sexistischen Lara-Croft Phantasien. Ein Bild, auf dem eine Unterrichtssituation zu sehen ist, beschreibt er beispielsweise mit den Worten: Eine echte Granate ist nur diejenige, die die schwere Übungsgrenate trägt. Auf einem anderen Bild steht eine Soldatin mit Fischerhut lachend vor einigen Militärfahrzeugen. Begleitet wird das Bild von der Unterschrift: Manchmal wusste ich gar nicht wohin ich gucken sollte...eine ist schner als die andere!. Ohne die Untertitel wäre der Band die perfekte Werbebroschüre für die israelische Armee. Als Quintessenz für ein Buch über die vermeintlich einzigen weiblichen Wehrpflichtigen der Welt, hat es einige Schnheitsfehler. Schon der Titel ist fehlerhaft. Die einzigen weiblichen Wehrpflichtigen der Welt teilen diesen Anspruch mit Soldatinnen aus mehr als 10 weiteren Ländern. Dieses Jahr kommt mit Norwegen ein weiteres Land hinzu. Außerdem wirkt die Veröffentlichung eines heiteren Bildbandes über israelische Soldatinnen unmittelbar nach erneuter Eskalation des Gaza-Konflikts besonders unsensibel. Der Bildband ist im September erschienen. Im Juli schoss die Hamas die ersten Raketen auf Israel. Zu dieser Zeit konnten viele der Soldatinnen nicht mehr mit Welpen spielen oder an Kanonenrohren hängen sondern riskierten im Kampf ihr Leben. Es stellt sich die Frage, ob man unter diesen Umständen in einer Fotodokumentation über Soldatinnen in Israel berichten kann, ohne zum aktuellen Konflikt Stellung zu beziehen. Und dies gerade als jemand, der sich, wie der Autor, damit brüstet selbst Erfahrungen als Soldat zu haben. Würde man nun ausschließlich die Bilder bewerten kann man sicherlich 5 Sterne vergeben - sieht man das Gesamtprodukt - allenfalls 3.

Pressestimmen Ankündigung und Interview mit Simon Akstinat auf arte tracks, 19. April 2014

<http://www.arte.tv/de/frauen-in-der-israelischen-armee/7840454.html> Kurzbeschreibung Sie sind nicht nur attraktiv, sondern auch einzigartig: Soldatinnen in Israel, dem einzigen Staat der Welt, in dem Frauen im Militär dienen müssen. Der Fotograf Simon Akstinat porträtiert sie in Kasernen in der Negev-Wüste und auf dem Golan, in der Altstadt von Jerusalem, auf der belebten Fußgängerzone von Tel Aviv oder im heruntergekommenen Busbahnhof. Sie begegnen ihm, seiner Kamera und seinen Fragen aufgeschlossen, ungezwungen, fröhlich und stolz auf ihren Einsatz für ihr Land. Hinter ihren schönen Gesichtern verbergen sich trotz ihrer Jugend schon interessante Lebensgeschichten. Wir erfahren u.a., warum zwei Auswanderinnen aus Deutschland in Israel Wehrdienst leisten oder wie eine US-Amerikanerin zur Scharfschützenausbilderin wurde. Akstinats Fotoserie ist keine Kriegsreportage. Sie entzieht sich bewusst eines politischen Standpunktes zum Nahost-Konflikt. Er zeigt echte Frauen in echten Uniformen mit echten Geschichten. über den Autor und weitere Mitwirkende Simon Akstinat ist Autor, Produzent und Moderator der lokalen Talkshow "Kiezsofa" in Berlin. Er schrieb bereits mehrere Sachbücher und produzierte 2009 das Hörbuch "Marx und Engels intim" mit Harry Rowohlt und Gregor Gysi sowie 2010 "Bibel vs. Koran" mit Roger Willemsen und Serdar Somuncu. 2013 erschien mit "Cycle Love" sein zweiter Bildband als Fotograf.